

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

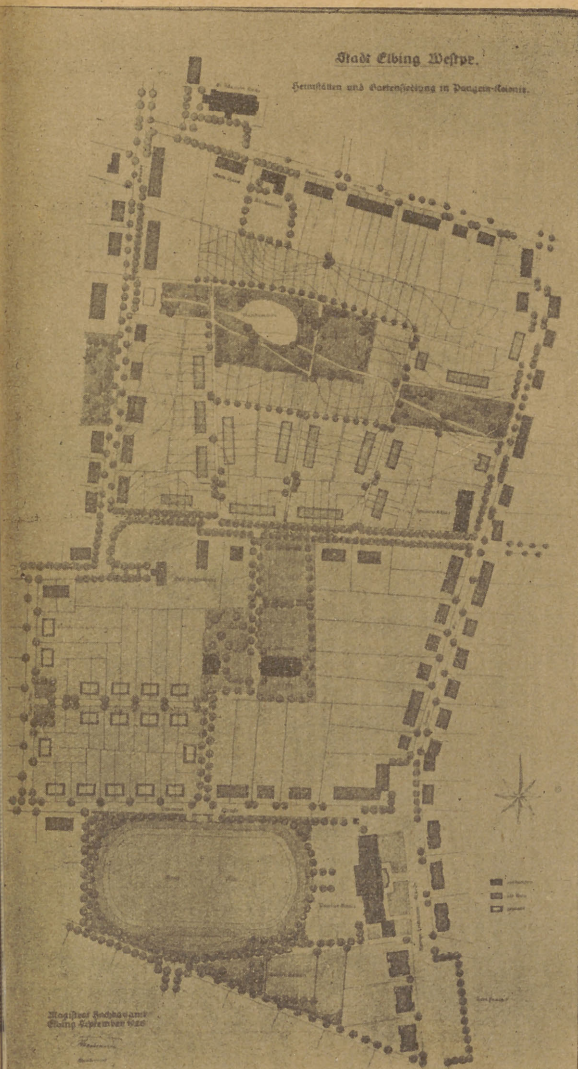
Preis 20



16. Oktober – 31. Oktober 1932



Jahrg. 6



Elbing-Nord:
Paulusschule
mit
Sportsplatz
und
Reichs-
heimstätte.



1932.1489



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weitzenberg, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise = Autobussen = Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. Telephon 3907

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Aannahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Hermann Pauls

Elbing, Wasserstrasse 88 und 28
Spieringstrasse 1, 2 und 3

Modewarenhaus

Seiden- und Kleiderstoffe

Trikotagen, Strumpf- und

Wollwaren

Leinen- und Baumwollwaren

Aussteuer-Artikel

Eigene Wäschefabrik mit Kraftbetrieb

Neuzeitliche Bettfedern-Reinigungsanlage

Herren- und Knabenkonfektion

Feine Masschneiderei

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, wechseln und Dokumenten
inlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Baering

Das führende Schuhhaus Elbings

*Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig
wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden
und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe
machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr.
Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvor-
kommendste und reellste bedient werden.*

Zu unserem Titelbild

Elbing-Nord: Paulusschule mit Sportplatz und Reichsheimstätten

Wer heute, vielleicht nach Jahren zum ersten Male, den Nordteil Elbings, die sogenannte Pangritz-Kolonie, besucht, findet dort ein völlig verändertes Stadtbild vor. Wo vor wenigen Jahren noch Ackerflächen die Geschlossenheit des Stadtbildes unterbrachen, trifft man heute schöne Siedlungsbauten mit schmucken Grünanlagen an. Es sind Reichsheimstätten-Siedlungen, die in den letzten Jahren dort erbaut worden sind.

Zu den zuerst erbauten Gebäuden dieses neuen Stadtteiles zählt die Paulusschule, die als Volksschule für Knaben und Mädchen an der Reichnamstraße, Ecke Brauereistraße, in den Jahren 1927/28 erbaut worden ist. Das Gebäude, das schon durch seine Größe zuerst auffällt, besteht aus zwei Bauteilen, dem Klassenbau und dem Wohngebäude. Im Klassenbau sind untergebracht: eine Turnhalle, gleichzeitig Festsaal, die Umkleide- und Brausebadräume für Knaben und Mädchen, Geschäftszimmer für Rektor, Lehrer und Lehrerinnen, Konferenzzimmer, 23 Klassenräume, darunter 3 Grundschulklassen, eine Kochklasse, eine Waschklasse, ferner ein Zeichensaal, eine Gesangklasse, eine Werkklasse, sonstige Nebenräume, Toiletten usw. Im Wohngebäude befinden sich die Wohnung für den Rektor und den Hausmeister.

Durch diesen Schulbau war es möglich, die Schulkinder des nördlichen Stadtteiles würdiger unterzubringen, als das in den alten Schulen der Fall war.

Westlich der Schule liegt der gleichzeitig mit dem Schulbau angelegte große Sportplatz mit Schulgarten (siehe Titelbild).

Wer sich diesen Stadtteil einmal ansehen will, erreicht ihn am bequemsten mit der Linie 2 der elektrischen Straßenbahn.




 Jeder weiß es
 Jeder kennt's :
 Möbelpreiswert
 nur von Sents !
Paul Sents
 MÖBELFABRIK
 Elbing
 Spieringstr. 19-20
 Wilhelmstr. 16



Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434

Elbing

Junkerstr. 22

M. Riebensahm

Allopathie — Homöopathie
 Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten
 kosmetischen Präparaten und Artikeln zur
 Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unter-
 nehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit in Folge
 der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 8—11¹/₂ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing

Sonntag, den 16. Oktober, 20 Uhr: „Violin-Gesang-Konzert“, veranstaltet von Hugo Wernicke. Mitwirkende: Frau Glenore Saedele-Slein, Alt. Gerhard Wagner, Klavier.

Freitag, den 21. Oktober, 20 Uhr: „Liederabend“, I. Abonnements-Künstler-Konzert 1932/33. Mitwirkende: Kammerfänger Karl Erb, Berlin, am Flügel Hermann Hoppe, Berlin. (Festsaal der Heinrich von Plauenschule).

Sonntag, den 23. Oktober: „Straßensammlung“ für die deutschen Schulen und Krankenhäuser in den alten deutschen Kolonien, veranstaltet von der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Elbing.

Sonntag, den 23. Oktober, 12 bis 13 Uhr: „Mittagskonzert“ auf dem Friedrich Wilhelm-Platz veranstaltet von der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Elbing.

Mittwoch, den 26. Oktober, 20 Uhr: 1. Deutscher Abend, Edwin Erich Dwinger liest „Aus eigenen Werken“. (Festsaal der Heinrich von Plauenschule).

Freitag, den 28. Oktober, 20 Uhr: „Symphonie-Konzert“ (Hayn-Feier), veranstaltet vom Elbinger Orchesterverein, unter Leitung von Herrn Professor Firchow. (Festsaal der Pädagogischen Akademie).

Sonnabend, den 29. Oktober, 20 Uhr: „Ein Jahrmarkt in Windhuck“, Kolonialfest der Frauenabteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Elbing. (Erholungsheim).

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkloster Ader, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino=Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Deffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Südpromenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Deffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Deffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Hellige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Wassen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl=Budor=(Heimat=)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegemeinderat Altstadt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

G. b. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, St. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademischule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 3		309		543		305		345		311		591		D 1		D 23		545		D 15		431				
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Schlef. Bahnhof	0,0	19.54	—	23.28	von Danzig	—	7.47	—	0.20	—	—	—	—	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig	—	—	3.25	—	Schau	7.47	—	—	—	—	—	—	—	—	13.40	—	17.16	17.35	—	15.17	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	—	—	10.00	11.38	—	—	—	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	484,7	3.35	5.40	6.20	7.50	—	—	—	10.12	12.23	13.30	18.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	—	3.37	6.13	6.43	8.21	—	—	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf.	601,0	5.07	6.17	6.45	—	—	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			9.05	8.15	—	—	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Bf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

•• Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 4		546		542		D 24		672		D 2		548		598		D 16		316		550		554		552		D 8			
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Königsberg Hbf.	0,0	21.57	23.58	—	—	6.20	von Bresl.	9.16	9.16	10.03	11.18	14.03	12.42	15.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	116,2	0.08	1.37	—	—	8.50	10.43	10.54	11.38	—	—	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	—	0.16	1.39	5.31	6.05	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Schl. Hbf.	601,0	10.30	8.47	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				—	—	—	—	21.00	18.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				—	—	—	—	Et. B.	Et. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

durchlaufende Wagen sowie Post- und Postvorschriften siehe Seite 10

•• Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — Dt. = Eylau — Allenstein

D 15	201	D 55 305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.16	—	—	—	7.31	—
18.45	—	326	5.35	—	8.27	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	—	—	2.35	—	ab Posen ab	—	—	—	335	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30	—	4.41	7.34	—	ab Thorn ab	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00	17.41	22.07	18.22	—	6.37	10.29	—	an Dt. Eylau ab	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
D 115 245	—	—	—	—	—	—	—	ab Dt. Eylau an	13.47	7.32	10.14	12.33	15.12	20.16	22.11	22.34	—
23.10	18.50	—	18.35	6.03	6.54	13.05	16.42	an Allenstein ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—
0.05	20.11	—	19.33	7.19	7.51	14.33	19.59	ab Allenstein ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf deutschen Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Posa- u. Wisungswang, Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Thorn u. Marienburg, polnische in Königs u. Dirschau, + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7, D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Königs und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig; ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 13.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Kiegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	24.43	0.00	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30	8.20
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02	13.8	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10	8.38
7.30	8.45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31	38.5	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38	10.03

Marienburg — St. Eylau

—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0.0	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32	8.20
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35.5	ab Marienburg	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53	8.38
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45.4	ab Marienburg	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42	10.03
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65.9	ab Marienburg	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18	15.10
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68.8	an St. Eylau Bf.	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13	18.42

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

—	—	6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0.0	—	S	7.42	8.54	10.44	16.45	22.11	—	—	8.20
6.01	8.30	7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38.8	ab Marienburg an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.11	—	—	15.10
6.14	8.44	8.29	13.11	16.16	19.29	—	55.5	ab Maldeuten	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14	—	—	18.42
6.45	9.15	9.07	13.35	16.37	19.53	—	68.4	Mohrungen	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42	—	—	21.43
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	21.04	—	an Allenstein	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21	—	—	—	15.24
—	—	10.14	14.40	17.43	21.04	—	113.7	an	5.27	6.00	7.57	13.57	19.11	—	—	—	20.13

Schule
tagen

Elbing — Mismalbe — Osterode — Hohenstein

7.00	11.51	14.51	20.17	—	—	—	—	—	6.35	8.51	16.41	—	—	—	—	—	22.03
7.53	12.41	15.44	21.09	34.2	—	—	—	ab Elbing	5.45	8.00	15.50	—	—	—	—	—	15.27
7.56	12.47	15.52	21.11	—	—	—	—	an Mismalbe	5.43	7.44	15.42	—	—	—	—	—	19.12
8.43	13.30	16.40	22.53	64.5	—	—	—	ab Siebemühl	4.56	6.57	14.59	—	—	—	—	—	23.01
9.00	13.47	16.57	22.08	75.9	—	—	—	an Osterode	4.40	6.40	14.42	—	—	—	—	—	22.46
—	—	—	—	—	—	—	—	an Hohenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	21.00
10.30	14.44	20.01	—	—	—	—	—	an	13.17	15.51	12.17	—	—	—	—	—	8.36
11.30	15.44	21.01	—	—	—	—	—	an	—	—	—	—	—	—	—	—	15.27

11.30

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	S	nS	km	ab	Elbing	an	6.43	10.54	17.20	21.43
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33	0,0	an	6.27	—	10.38	17.03
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50	12,5	ab	—	—	—	21.26
	W										
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55	—	an	6.25	9.05	10.35	16.57
7.50	12.07	14.03	18.51	23.15	0.07	21,4	ab	6.14	8.48	10.24	16.46
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35	39,4	an	5.46	6.40	9.55	16.18
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54	52,3	an	5.26	—	9.07	15.05
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	ab	—	—	7.57	13.57

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsjah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raffenburg

	ab	Elbing	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.17	8.04	14.08	20.07	0,0	km	ab	6.15
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	8.25
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	6.04
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	5.13
—	12.30	bis	—	145,9	an	Raffenburg	8.37
		Rübel					16.19

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
 Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

5 i n

3 u r i k

Verktag	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	Stationen	km	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	Fäglich	Gonn- u. Verktag	
5.45	6.05	10.00	13.30	14.00	18.15					ab Elbing Stadt									
6.14	6.31	10.28	13.54	14.27	18.43	12,9				an Retmannsfelde									
6.21	6.35	10.33	13.59	14.33	18.48	14,9				ab Succasche-Dagischlöschchen									
6.34	6.41	10.39	14.03	14.46	18.54	17,4				an Gadinen									
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01	21,8				ab Volkemit									
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05	--				an Volkemit									
7.06	7.10	11.12	14.33	15.19	19.25	33,4				ab Frauenburg									
7.10	7.11	11.13	14.35	15.26	19.26	--				an Frauenburg									
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	43,1				ab Braunsberg Ob.									
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	45,8				an Braunsberg Ostbahnhof									

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)		an 7 ³⁷ (nur Werktags) ab (nur Werktags) 15 ⁰⁰	
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)		an (nur Werktags) 8 ⁴⁷ 14 ³² ab (nur Werktags) 7 ⁴⁰ 13 ²⁰	
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei		an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ⁵⁰ ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ⁴⁰	
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.			

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing	
Mittwoch	6.30, 13.10
Sonntagabend	5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		Markt		Sonn- und Feiertags		*)	
Stationen		Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags	
Elbing (Carlsopl.) ab	7.10	13.20	17.00	19.20	13.30	19.20	23.30
Trunz	7.37	13.47	17.27	19.47	13.57	—	23.57
Neukirch=Höhe	7.55	14.05	17.45	20.04	14.15	17.45	0.10
Solkemit	8.10	14.20	18.00	—	14.30	18.00	0.25
Lenzen	8.17	14.27	18.07	—	14.37	18.07	0.30
Elbing (Carlsopl.) an	7.15	14.45	18.25	—	bpank tau	18.25	0.40
	7.50	15.20	19.00	—	11.00	19.00	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing		Markt		Sonn- und Feiertags		**)	
Stationen		Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags	
Elbing (Carlsopl.) ab	6.50	13.20	16.00	19.20	13.30	19.20	23.30
Lenzen	7.10	13.53	16.33	19.50	9.45	19.50	23.55
Lenzen	—	14.05	16.45	20.00	9.55	20.00	0.05
Solkemit	—	14.15	16.55	20.10	10.05	20.10	0.15
Neukirch=Höhe	7.00	14.35	17.15	20.25	10.20	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.50	17.30	20.40	10.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsopl.) an	7.50	15.20	18.00	21.00	11.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Berkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

***) Berkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenh. im Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neufst. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7



Frühstücksstube

Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

**Kaufen Sie nach den
Anzeigen des
Westpr. Verkehrswart!**

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Beltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Selbstwichtigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weippenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	{ vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag		vorm. 9.40 nachm. 1.45
Mittwoch und Sonnabend		

Reederei A. Zedler.

Marienwerder

Begründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-
ruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-
ker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbun-
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.

Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne go-
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend)
Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-
preußens zur Weichsel; Nospiß, Rachelshof und Reh-
hof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-
berg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hekner, Hotel Deut-
sches Haus.

Deutsch=Eylau

Begründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),
nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Mei-
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen
Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Ho-
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Ju-
gendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dach-
garten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Ueber-
tragungsanlage. — Güte Speisen und Getränke zu soliden
Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zinkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenssee und nach Schloß Neudack, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weissen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769